

Kolloquium zum 50. Todestag M. Curies

Am Dienstag, dem 3. Juli spricht um 16.15 Uhr im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion Physik der KMU, 7010, Linnestraße 5, Dr. K. P. DOSTAL vom Zentralinstitut für Isotopen- und Strahlenforschung der AdW der DDR über „Radioaktivität - Lebenswerk Marie Curie“. Zu diesem Kolloquium anlässlich des 50. Todestages von Marie Curie sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Unibuchhandlung informiert

Erich Kolb
Biochemie und Pathobiochemie der Fortpflanzung.
Eine Einführung für Ärzte, Tierärzte, Biologen und Tierzüchter. VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1. Aufl., 528 S., mit 219 Abb. und 228 Tab., Leinen mit Schutzumschlag, 86 Mark

8. Tagung/Kurt Hager
Tagung des Zentralkomitees der SED
Dietsch Verlag Berlin 1984, 82 Seiten, Brosch., 0,70 Mark

Neef
Entscheidende Tage im Oktober 1949
Dietsch Verlag Berlin, 2. Aufl., 202 S., mit 100 Abb., Brosch., 4 Mark

Die Gründung der DDR-Schriftreihe Geschichte
Dietsch Verlag Berlin, 2. Aufl., 202 S., mit 100 Abb., Brosch., 4 Mark

Zur Sozialpolitik in der antifeudalistisch-demokratischen Umwälzung 1949 bis 1949, Schriftenreihe Geschichte, Dokumente und Materialien, Dietsch Verlag Berlin, 388 S., 66 Abb. und 19 Tab., Brosch., 6,90 M

Geschichte in Übersichten - Wissensspeicher für den Unterricht.
Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin 1982, 584 S., Pp., 11,40 Mark

Ludwig Feuerbach - Briefwechsel 1 (1817 bis 1830). Gesammelte Werke.
Akademie-Verlag, Berlin 1984, 560 S., Leinen mit Schutzumschlag, 48 Mark

G. H. Schumacher
Kompendium und Atlas der Allgemeinen Anatomie mit Zytologie und Histologie.
VEB Georg Thieme Leipzig 1984, 1. Aufl., 319 S., mit 150 meist farbigen Tafeln, Brosch., 16 Mark

VR Dr. med. vet. K. Spremberg
Tierärztliches Mittelverzeichnis
VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 7. Aufl., 309 S., Brosch., 16,10 Mark

Promotionen

Promotion A
Sektion Rechtswissenschaft
Konwitscha Schwerdtfeger: Der Kampf um demokratische Rechte in der Arbeiterbewegung Russlands und die Herausbildung und Entwicklung sozialistischer Grundrechte im Sowjetstaat bis zur Verfassungsgesetzgebung von 1924/25.
Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften
Barbara Roeske: am 6. Juli, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätsbochhaus, 1. Etage, Raum 5/6: Beckmanns Einfluß auf die DDR-Malerei. Ein Beitrag zum Problem der Bildstabilität.

Promotionen

Promotion A
Sektion Rechtswissenschaft
Konwitscha Schwerdtfeger: Der Kampf um demokratische Rechte in der Arbeiterbewegung Russlands und die Herausbildung und Entwicklung sozialistischer Grundrechte im Sowjetstaat bis zur Verfassungsgesetzgebung von 1924/25.
Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften
Barbara Roeske: am 6. Juli, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätsbochhaus, 1. Etage, Raum 5/6: Beckmanns Einfluß auf die DDR-Malerei. Ein Beitrag zum Problem der Bildstabilität.

Wissenschaftliche Konferenz an der Sektion Rewl

Recht im Dienste der Volkswirtschaft

Wie die „Universitätszeitung“ (23/8. Juni 1984) bereits kurz informierte, führte der Wissenschaftsbereich Strafrecht unter Leitung von Prof. Dr. sc. W. Orzechowski am 13. und 14. Juni eine internationale wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Vorbeugung und Bekämpfung von Rechtsverletzungen und von Kriminalität im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Entscheidungen“ durch.

Diese Konferenz ist Fortsetzung und zugleich wissenschaftlicher Höhepunkt der Arbeit einer interdisziplinären Forschungsgruppe mit dem gleichnamigen Thema unter Leitung von Prof. Dr. sc. D. Seidel, Stellv. des Direktors für Forschung der Sektion.

Mit der Konferenz wurde inhaltlich auch eine Zwischenbilanz bei der Realisierung dieses zentralen Forschungsvorhabens gezogen.

Das Referat von Prof. Seidel behandelte die grundlegende politische Aufgaben- und Standortbestimmung zur Erhöhung der Leistungskraft der Volkswirtschaft, ihrer Sicherung vor Schäden und Verlusten mit Hilfe des sozialistischen Rechts. Dies entspricht den Erfordernissen und Ergebnissen der Leistungsentwicklung in der sozialistischen Gesellschaft. Die Ausführungen machten zugleich aber auch sichtbar, daß noch ernsthafte gesamtgesellschaftliche Bemühungen erforderlich

sind, um Fehlentscheidungen und daraus resultierende vermeidbare ökonomische Nachteile zu unterbinden, die zu weiteren wirtschaftlichen und anderen Schäden großen Ausmaßes führen können.

Ebenso wie das Referat widerspiegelte die Diskussion den interdisziplinären Charakter der Konferenz. Gäste aus der Volksrepublik Polen, Betriebsleiter, Vertreter zentraler Justiz-, Sicherheits- und Kontrollorgane, von betrieblichen Organen, Ministerien, Betrieben und anderen Einrichtungen, von Akademien, Universitäten und Hochschulen, Vertreter anderer Sektionen der KMU sowie weiterer Wissenschaftsbereiche der Sektion Rechtswissenschaft sehen ihre Aufgabe darin, den wirtschaftlichen Entscheidungsprozess so zu gestalten, daß volkswirtschaftliche Schäden und Rechtsverletzungen vermieden werden.

Die vorbeugende Tätigkeit der Justiz-, Sicherheits- und Kontrollorgane, der wirtschaftsleitenden und wissenschaftlichen Einrichtungen steht im Vordergrund ihrer Tätigkeit. Damit leisten sie einen wirksamen Beitrag - so Prof. Orzechowski in seinen abschließenden Bemerkungen - zur Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie unserer Partei.

Dr. JOSEF BISCHOF
Dr. ROLF RINDERT

Im Juli und August wieder schöne Tage im KMU-Ferienlager

Betriebspionierlager für den Empfang der Gäste gerüstet

Die beiden Betriebspionierlager der KMU in Grünplan und Bad Saarow sind für den Empfang der Gäste gerüstet. Die Gruppenleiter - alles Lehrstudenten - kennen ihre „Schützlinge“, Dr. Uwe Looser, Chemie (1. Belegung), Volkmar Herzer, TV (2. Belegung), und Eckehard Paul, TAS (3. Belegung), sind die Lagerleiter in Grünplan, während für die beiden Belegungen in Bad Saarow Dr. Claus-Peter Helmholz (Mathematik) und Werner Reutter (Mathematik) als Leiter verantwortlich sind. Natürlich werden die Mädchen und Jungen auch ärztlich betreut, und Sportlehrer vom IK gestalten ein reges sportliches Leben.

Für ein abwechslungsreiches Lagerleben, das in diesem Jahr unter dem Motto „Pionierepedition - Meine Heimat DDR“ im Zeichen des 35. Jahrestages der DDR steht, sorgen zahlreiche Veranstaltungen.

Am 7. Juli nun werden die erstarrten, lebnishungrigen Mädchen und Jungen in die Lager fahren - für einige von ihnen wird es die erste große Reise ohne die Eltern sein. Und nicht nur sie werden sich sicher freuen, wenn bei der Ankunft im Pionierlager schon ein Brief von den Eltern vorliegt. Deshalb an dieser Stelle noch einmal die Adressen: BPL der KMU „Prof. Dr. Georg Mayer“, 2051 Grünplan Post Canow, Krs. Neustrelitz; und BPL der KMU „Dr. Georg Socke“, 1243 Bad Saarow-Strand, Friedrich-Egelis-Damm, PSF 18.002. Am 23. Juli werden dann die „Grünplaner“ mit einem Sonderzug um 12.26 Uhr; und mit dem D 365 die „Bad Saarower“ um 14.58 Uhr wieder auf dem Leipziger Hauptbahnhof von ihren Eltern in Empfang genommen werden können. Selbstverständlich sollte es aus pädagogischen Gründen sein, daß Kinder nicht später ins Pionierlager gebracht bzw. eher dort abgeholt werden.

Am 26. Juli heißt es „Fahrt frei“ für die Kinder, die an der 2. Belegung teilnehmen. Sie treffen sich 6.15 Uhr (Grünplan) bzw. 7.30 Uhr (Bad Saarow) auf dem Innenhof der KMU.

24 Kinder, die in diesem Jahr die Jugendweibe erleben, reisen am 6. August nach Danzow in der CSSR, nach dem bereits 48 in den Winterferien dort schöne Tage verbracht, denn die nicht ins Ausland fahren, können sich in Danzow erholen. Natürlich ist die Teilnahme nur an einem Lager möglich, also Sommer oder Winter. Hier noch die Zeiten für die Ab- bzw. Ausgabe der Koffer:

Grünplan:
1. Belegung: Abgabe: 7. Juli, 6 Uhr; Ausgabe: 25. Juli, 15.00 Uhr.
2. Belegung: Abgabe: 24. Juli, 6.00 Uhr; Ausgabe: 13. August, 15 Uhr.

Bad Saarow
1. Belegung: Abgabe: 7. Juli, 5 Uhr; Ausgabe: 24. Juli, 18 Uhr.
2. Belegung: Abgabe: 24. Juli, 6.00 Uhr; Ausgabe: 11. August (Zeit wird noch bekanntgegeben).

Die Ab- bzw. Ausgabe der Koffer erfolgt im Hof Ritterstraße.
Die Kinder der ersten Belegung treffen sich am 7. Juli 5 Uhr (Bad Saarow) bzw. 6 Uhr (Grünplan) im Innenhof Ritterstraße.



Aus Anlaß des 40. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus und des 80. Geburtstag Michael Scholochows, eines der bedeutendsten Repräsentanten der sowjetischen und der Weltliteratur, veranstaltet die Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft der Karl-Marx-Universität vom 24. bis 30. April 1983 das III. Scholochow-Symposium mit internationaler Beteiligung unter dem Thema

„Erbeverhältnis und Traditionen in der sozialistischen Literatur“

Das III. Scholochow-Symposium knüpft an die Ergebnisse der 1965 und 1975 an der Karl-Marx-Universität durchgeführten Konferenzen „Michael Scholochow. Werk und Wirkung“ und „Das Werk Michael Scholochows unter internationalen und weltliterarischen Aspekten“ an. Es will erneut Wissenschaftler

Das III. Scholochow-Symposium zu Tradition und Erbe in der Sowjetliteratur an der KMU

aus der DDR, der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern zusammenführen, um die Dimensionen von Tradition und Erbe in der Sowjetliteratur und anderen sozialistischen Literaturen zu erörtern; besondere Aufmerksamkeit wird der Gegenwartsliteratur gewidmet. Im Kontext dieser Problemstellung soll auch ein Beitrag zur vertieften Erforschung des literarischen Lebenswerkes Michael Scholochows geleistet werden.

Das Symposium wird im Plenum und in Arbeitsgruppen stattfinden.

Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Die Teilnahmeanmeldung ist bis zum 15. 10. 1984 gleichzeitig mit der Thematisierung eines eventuell geplanten Beitrages (max. Dauer 30 Minuten) an die Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft zu senden. Anfragen sind an das Organisationskomitee (Dr. H. Schlegel) der Sektion zu richten. (Anschrift: Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft, Fachbereich Slawische Literaturen; 7010 Leipzig, Karl-Marx-Platz 9; Telefon Leipzig 7.19.30.02 oder 7.19.30.03).

Gedanken zu einem Bild

Nicht allein



Dieser alten Frau, die hier am 8. Mai in Trepow die Stufen zum Ehrenmal für die gefallenen sowjetischen Helden emporsteigt, sieht man ihre Trauer und Ergriffenheit an. Wir wissen nicht, wessen sie gedenkt, wenn sie die Blumen am Ehrenmal niederlegt. Sicher ist, daß sie wie viele andere das Leid des Krieges gespürt hat und durch ihre Geste die gefallenen sowjetischen Soldaten ehrt. Auch sie wird sich nichts sehnen wünschen, als daß niemand wieder die Schrecken eines Krieges spüren muß.

Während diese alte Frau in stiller Trauer die Treppen emporsteigt, schreiben westlich unserer Grenze „alte Kameraden“ und ihre neofaschistischen Gesinnungsgenossen nach Vergeltung und wollen das Deutsche Reich in seinen Grenzen von 1938 wiedererrichten. Da werden Aufmärsche neonazistischer Horden und Friedensanhänger brutal niedergedrückt. Erst kürzlich fan-

den sich zu Pfingsten überall in der BRD wieder die reaktionären Landsmannschaften zu ihren schon traditionellen Treffen zusammen.

Wenn diese alten und jungen Nazis „Sieg heil“ schreien und sich die Zeiten des Grauens zurückwünschen, dann verhöhnen sie nicht nur diese trauernde alte Mutter, sondern ignorieren die Friedenssehnsucht von Millionen Menschen unseres Planeten.

Daß solche Zustände in der Bundesrepublik und anderen Ländern des Kapitals möglich sind, ist ein Beweis für die Friedensverachtung eines solchen Systems.

Diese alte Frau, die hier am 8. Mai in Trepow bebaut die Stufen emporsteigt, ist nicht allein. Millionen friedliebende Menschen auf unserer Erde kämpfen täglich dafür, daß nie wieder eine Mutter ihre gefallenen Söhne betrauern muß.

Text und Foto: LUDWIG RAUCH

Gekommen, um sich über neue Ergebnisse zu informieren

Traditionelles Treffen der Absolventen des Lehrstudiums

Im Bereich Fremdsprachenlehrer der Sektion TAS hat sich die Tradition entwickelt, alljährlich im Mai, zu Beginn der Frühjahrsferien in den Schulen, ein Treffen mit Absolventen des Lehrstudiums durchzuführen.

Neben dem verständlichen Wunsch nach einem Wiedersehen mit ehemaligen Kommilitonen und ihrer Alma mater, kamen die jungen Lehrer vor allem, um sich über Entwicklungstendenzen und neuere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet ihrer Studienfächer zu informieren.

Besonderer Dank gebührt den Professoren Bramke und Wermes von der Sektion Geschichte und den Professoren Butke, Helmrich und Sperber von der Sektion TAS, die mit Vorträgen über Faschismus und Wi-

derstand, imperialistische Kriegspolitik und Befreiungskampf der Völker, über aktuelle Fragen des Geschichtsunterrichts, über die kommunikative Orientierung des Fremdsprachenunterrichts, zur Textlinguistik und zur Bedeutung der russischen Sprache wesentlich zum inhaltlichen Erfolg des Absolvententreffens beigetragen haben.

Ein abschließender Erfahrungsaustausch über Studium und Bewältigung der Schulpraxis gab Anregungen zur Effektivierung der Ausbildung; insbesondere wurde der hohe Wert des einjährigen Auslandsstudiums in der UdSSR für die Arbeit als künftiger Russischlehrer oder Schulfunktionär hervorgehoben. Dr. ELEONORE DORN, Bereichsleiterin

VIII. KMU-Marathon • VIII. KMU-Marathon • VIII. KMU-Marathon • KMU-Marathon • VIII. KMU-Marathon • VIII. KMU-

Auf Rekordbeteiligung eingestellt Alle sportlichen Reserven gefordert

Die Sektion Leichtathletik der HSG KMU hatte am vergangenen Sonntagabend zu ihrem VIII. KMU-Marathon gerufen - und 809 Läufer aus der CSSR, der VR Polen und aus der DDR waren gekommen, um dieses sportliche Abenteuer in Leipzig zu bestehen. So viele waren es noch nie! Das Organisationskollektiv um Gesamtleiter Heinrich Hagenlocher war auf diesen Zuspruch eingestellt und hatte u. a. mit Unterstützung der SED-Stadtleitung Leipzig, der SED-Kreisleitung KMU, dem Rat der Stadt Leipzig und der staatlichen Leitung der KMU alles vorbereitet, um einen reibungslosen Ablauf dieser massensportlichen Veranstaltung zu sichern.

war diesmal einfacher. Neben den Genossen von der Volkspolizei sorgten 100 Örtler für die Absicherung der Strecke in der Innenstadt und im Park.

Für Tempo sorgte von Anfang an ein Mann, der in den zurückliegenden Wochen bereits von sich reden gemacht hatte: Klaus Goldammer aus Berlin. Nach seinem 45-km-Rennsteiglauftag wollte er nun in Leipzig auf der klassischen Marathonstrecke erfolgreich sein. Aber Rolf Findeisen von der HSG KMU wollte ihm nichts schenken. Bis zum 30. Kilometer hielt er mit - dann waren seine Kräfte erschöpft. Klüger ließen Detlef Wegner aus Prenzlau, der Rennsteiglauftag über die 75-km-Strecke, und Dietmar Knies. Sie begannen verhalten, legten die Strecke in gleichmäßigem Tempo zurück und platzierten sich weit vorn.

Die Rollstuhlfahrer, die auch diesmal wieder als Wettkämpfer dabei waren, nötigten den Zuschauern allen Respekt ab. Mit den von ihnen erzielten Leistungen in der Schadensklasse A und B sind sie auch international gesehen Spitze.

Dr. Tomaselli, Mitarbeiter im

ORZ unserer Universität, hatte genau berechnet, was die Läufer an den zwei Verpflegungs- und den beiden Wasserstellen für ihre Stärkung brauchen; 800 Liter Tee, 300 Liter Haferschleim, 180 kg Obst, 200 Pakete Zwieback, über 200 Beutelchen Ascoffin, Regusal und C-Vitamine, dazu jede Menge Wasser, Zucker und Salz. Die Mensa hatte alles zur Verfügung gestellt - die 32 Helfer an den Versorgungsdepots mußten nur noch das Einpacken und Aufteilen besorgen, 2 Stunden und 26 Minuten dauerte es, bis der Sieger im Ziel war, Doppelt so lange benötigten die letzten des Feldes.

Aber für viele war das Ziel diesmal noch nicht erreichbar. Der Wind blies zu stark, die Sonne wärmte zu wenig, die Waldwege waren zu steinig...

Aber im nächsten Jahr haben auch sie wieder ihre Chance. Dr. GOTTERT

ERGEBNISSE

(513 von 809 gestarteten Läufern erreichten das Ziel)

Männer:
AK 18-32: Goldammer, Klaus, Technocomerz Bln, 2:26:05 h,

AK 33-36: Wegner, Detlef, Motor Prenzlau, 2:29:01 h,
AK 37-42: Heisch, Ingo, Einheit Greiz, 2:29:40 h,
AK 43-50: Oppermann, Rolf, Gaselan Fürstenwalde, 2:38:54 h,
AK 51-60: Manske, Klaus, Dyn. F. L. Berlin, 2:43:12 h,
AK über 60: Ing. Donat, Adolf, T J Susice, 3:10:26 h,

Frauen:
AK 18-23: Schuckmann, B., HSG DHK Leipzig, 3:53:45 h,
AK 24-29: Rothberger, LC Leipzig-Grünau, 3:48:59 h,
AK 30-35: Homagk, Marlies, Fo. Finsterwalde, 3:30:02 h,
AK 36-41: Pichart, Karin, TSG Ruhla, 3:42:43 h,
AK 42-47: Ochler, Eilfriede, HSG DHK Leipzig, 3:21:13 h,

Rollstuhlfahrer:

Schadensklasse A: Hornig, Herbert, BSG Chem. Leipzig, 2:44:38 h,

Schadensklasse B: Schmidt, Rudolf, BSG Chem. Leipzig, 2:59:02 h, **Mannschaft:**

HSG KMU Leipzig (Knies, D., Straußding, H., Huy, M.)

Platzierungen/Leistungen der KMU-Starter (ohne AK-Einteilung):

4. Knies, D. 2:22:27; 5. Straußding M. 2:34:18; 8. Huy, M. 2:38:40; 43. Hünisch Th. 2:43:38; 54. Reibner Th. 2:52:54; 216. Schubert J. 3:20:00; 223. Dr. Knoppe S. 3:20:34; 258. Wolff S. 3:26:38; 341. Köhn A. 3:37:00; 383. Neubert R. 3:43:41. (16 von 20 gestarteten KMU-Läufern erreichten das Ziel).



Konzentration vor dem Start Foto: VELTEN



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantw. Redakteur); Gudrun Schaulfuß (stellv. verantw. Redakteur); Steffi Grünwald, Jürgen Sievert (Redakteure); Morfin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Haacke, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Ketsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmekel, Dr. Karlo Schröder.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“, III 18 139 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto 3622 32-550 000. Einzelpreis 15 Pfennig, 27. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.